iNFO

Wiener Neudorf

HERBERT JANSCHKA
UNABHÄNGIGE
VOLKSPARTEI
WIENER NEUDORF

Ausgabe April 2019

LIEBE WIENER NEUDORFERINNEN UND WIENER NEUDORFER!

Viele große Brocken haben wir schon bewältigt, vieles ist auf Schiene, vieles in der Endplanung. Die Finanzsituation der Gemeinde ist wieder okay. Das Ortsentwicklungskonzept ist fertig. Wir wissen, wohin sich Wiener Neudorf in den nächsten 15 bis 20 Jahre entwickeln wird. Die zahlreichen Preise (zuletzt „kulturfreundlichste Gemeinde“) zeigen, dass unsere Arbeit auch über die Ortsgrenzen hinaus gewürdigt wird.

Besonders freue ich mich, dass wir bis Ende September (bis auf den Bahnhofplatz) die gesamte Hauptstraße erneuert haben werden. Ab April beginnen wir den Umbau der Sporthalle, da sie weder barrierefrei ist noch den heutigen Ansprüchen genügt. Als erste österreichische Gemeinde werden wir bis Jahresende die öffentliche Beleuchtung flächendeckend auf LED umgestellt und dimmbar haben. Der Umbau des Gemeindeamtes wird Ende November abgeschlossen sein. Die Arbeiten verlaufen plangemäß. Vorher, nämlich Anfang September, wird die Erweiterung des Kindergartens Anningerpark abgeschlossen sein. In den nächsten Monaten werden wir Klarheit über den neuen A2-Lärmschutz und die B17-Untertunnelung haben. Und viele, viele weitere Projekte werden wir in den nächsten Monaten umsetzen.

Sie sehen, dass es kaum Gelegenheit gibt, dass mir langweilig wird. Mein Team und ich bemühen uns täglich, das Beste für unsere Gemeinde zu geben. Und mit diesem Engagement wird es weitergehen, wenn Sie wollen, auch in den nächsten Jahren.

Liebe Grüße

Herbert Janschka

JA WIR KÖNNEN DAS!

Modernisierung der Sporthalle

Überfällige Sanierung der Sport- und Tennishalle beginnt

Vor über 30 Jahren wurde unsere Sporthalle errichtet. Heute gilt sie als veraltet. Sie ist nicht barrierefrei. Die Sanitäranlagen entsprechen nicht mehr. Die Umkleidemöglichkeiten sind zu wenig. Die Kantine war und ist eine Notlösung.

Da die Halle damals einfach auf eine nichtgeräumte Deponie gestellt wurde, sind besondere Aspekte zu beachten. Die Halle darf nicht vergrößert werden. Sie darf auch nicht abgetragen und erneuert werden, außer die Deponie darunter wird saniert, was zig Millionen kosten würde. Für den Umbau werden wir ca. 4 Mio. Euro aufwänden. Da der Sportbetrieb der in der Halle beheimateten Vereine durchgehend aufrecht erhalten werden soll, planen wir eine 3-jährige Umbauzeit, beginnend mit April 2019. Bgm. Herbert Janschka, GfGR Erhard Gredler und Sport-GR Michael Gnauer haben viele Stunden mit der Planung verbracht. Mit den betroffenen Vereinen wurden die Maßnahmen und der Zeitplan besprochen. Noch heuer erfolgen die Erneuerungsarbeiten im Tennisbereich im 1. Stock inklusive einer WC-Anlage und die Verlegung der Kegelbahnen vom Erdgeschoss in den Keller.

- **Baubeginn April 2019**
- **Bauzeit 3 Jahre**
- **durchgehender Vereinsbetrieb**
- **Baukosten ca. 4 Mio. €**
- **Neubau Garderoben, Sanitäreinrichtungen, neue Zuschauertribünen, Gastronomie, barrierefreie Zugänge, ...**

Bürgermeister-Blog informiert top aktuell

Bürgermeister Herbert Janschka informiert Sie zeitnah über die Geschehnisse in Wiener Neudorf und auch privat. Schauen Sie vorbei ...

www.janschka.at

Erscheinungsort Wiener Neudorf, Verlagspostamt - 2351 Wiener Neudorf

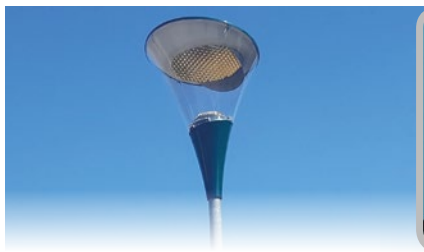
Geh- und Radweg in die SCS noch heuer

Seit Jahren reden wir darüber. Bei den Umfragen der letzten 20 Jahre kommt dieser Wunsch immer wieder vor: Mit dem Rad in die SCS. Solange nicht Klarheit über das Betriebsgebiet südlich der SCS geschaffen war, konnte dieses Thema nicht verfolgt werden. Nunmehr ist die Zeit der Planung gekommen. Sowohl mit den Grundeigentümern des zukünftigen Ökoparks als auch mit der SCS-Geschäftsführung konnten wir uns auf eine Planung einer Fuß- und Radverbindung zwischen dem Ortsgebiet und der SCS einigen. Da die genaue Straßenführung im neuen Ökopark noch nicht endgültig geklärt ist, soll es noch heuer – so der gemeinsame Wunsch – zu einer provisorischen Fuß- und Radverbindung kommen. Einzige Terminunsicherheit stellt die Verbreiterung der Asfinag Brücke zum Multiplex dar. Wir halten Sie informiert.

Gabriela Janschka
Gemeinderätin

Der geplante Geh- und Radweg zur SCS führt in der ersten Phase bis zum Multiplex, wo es schon Radabstellplätze und eine Radreparaturbox gibt.

Wir sind europäischer Vorreiter bei der Straßenbeleuchtung!



Wiener Neudorf gilt als „best-practice"-Beispiel in Europa

Werner Heindl
Gf. Gemeinderat
Sicherheitsreferent

Vertreter der unabhängigen Österreichischen Energieagentur haben um einen Termin beim Bürgermeister gebeten, um sich über die neue Straßenbeleuchtung zu informieren. Die Energieagentur ist ein Kompetenzzentrum für Energie und sucht für die EU-Kommission gemeinsam mit ihren Partnern in anderen EU-Ländern „best-practice"-Beispiele. Die Agentur ist fündig geworden: In Wiener Neudorf.

Wir stellen in Wiener Neudorf innerhalb eines Jahres die komplette öffentliche Beleuchtung auf LED um, erneuern alle Schaltkästen und werden die Straßenbeleuchtung noch dazu dimmbar machen. Wir haben dies auf zwei Straßenzügen (Waldmüllerweg und Laxenburger Straße) wochenlang getestet. In den Nachtstunden wird die Lichtstärke gesenkt und nur bei Bewegung (Autos, Radfahrer, Fußgänger) wieder erhöht. Das, was für das menschliche Auge kaum sichtbar ist, bringt eine hohe Energieersparnis und dämmt die Lichtverschmutzung ein. Diese sogenannte „situative Beleuchtung" kostet zwar in der Anschaffung deutlich mehr, ist aber ein nicht zu unterschätzender Beitrag zum Umweltschutz.

Dass dies eine Gemeinde flächendeckend einführt, erstaunte die Vertreter der Energieagentur und erklärte Wiener Neudorf umgehend zum europäischen Vorreiter. Man kenne, so wurde bestätigt, keine andere Gemeinde, die auf diesem Gebiet so weit wäre. Einen ausführlichen Artikel lesen Sie unter: www.energyagency.at

Wir kümmern uns: ÖVP Hotline 0664/5260394

Natürlich sind es die Großprojekte, die den Kalender bestimmen. Die zahlreichen Gespräche über den B17-Tunnel, den A2-Lärmschutz, die Ortsentwicklung, die Öffentliche Beleuchtung, den Gemeindeamtsumbau, den Hauptstraßenumbau, die Sporthallensanierung oder die Budgeterstellung nehmen naturgemäß viel zeitlichen Raum ein.

Aber es ist uns bewusst, dass wir die zu unrecht als „kleinteilige Maßnahmen" bezeichneten Themen nicht vernachlässigen dürfen. So sind wir auch ständig „draußen", um uns rasch behebbare Mängel anzusehen. Diesbezüglich sind wir vor allem auf Sie angewiesen. Wenn Ihnen etwas auffällt, wenn Sie etwas stört, dann greifen Sie zum Telefon, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Regelmäßig werden die Gehsteig- und Straßenschäden aufgenommen und behoben.

Alles Neu rund um das „Alte Rathaus"

Neue Begegnungszone Rathausgasse inkl. neuem Rathausvorplatz

Die Umgebung um das Alte Rathaus, dem Wahrzeichen von Wiener Neudorf, wird neu gestaltet. Das Alte Rathaus an der B17 war schon vieles. Eine Kirche. Eine Schule. Ein Wohnhaus. Ein Rathaus. Und jetzt: Ein Kulturzentrum.

Die Rathausgasse davor ist ein der Umgebung mittlerweile unwürdig gewordener Fleckerlteppich aus Beton, Asphalt und diversem Steinzeug. Das wird sich noch heuer ändern. Die Rathausgasse wird zwischen dem Parkplatz bis zu den Badner-Bahn-Geleisen neu gestaltet. Der Platz auf der Rückseite des Alten Rathauses wird ausgebessert. Durch den Abbruch des Hauses direkt vis-à-vis des Einganges zum Alten Rathaus konnte die Gemeinde ein knapp 200 m² großes Grundstück erwerben. Darauf wird ein begrünter Platz mit einer direkten Verbindung für Fußgänger und Radfahrer in die Schillerstraße entstehen.

Auf dem freien Privatgrundstück planen die Eigentümer ein Mehrfamilienhaus mit Wohnungen und 4 Reihenhäusern. Die Arbeiten für Straße und Platz werden großteils während der Sommermonate 2019 erfolgen. Die Fertigstellung ist bis längstens Oktober vorgesehen.

Die privaten Eigentümer planen einen Baubeginn des neuen Wohnhauses im heurigen Herbst bei einer ca. 18-monatigen Bauzeit. Pläne und Unterlagen sind diese Woche im Gemeindeamt zur Genehmigung eingelangt.

B17 Tunnel: Fertigstellung des Vorprojektes bis Juni 2019

Die Verhandlungen über die Kostenteilung zwischen Land und Gemeinde sollen im Herbst 2019 abgeschlossen sein.

A2-Lärmschutzwand:

Bgm. Herbert Janschka verhandelt derzeit mit der ASFINAG die höchste jemals in Österreich errichtete Lärmschutzwand. Wir erwarten ein Ergebnis bereits in den nächsten Wochen. Wenn alles klappt, dann kann noch heuer, spätestens Anfang 2020, mit dem Bau begonnen werden.

Wie gesund ist unser Leitungswasser?

Irene Orchard
Gemeinderätin

Wir sind ausgesprochene Glückspilze! Wir haben exzellentes Wasser, das jedem Bewohner fast umsonst in Hülle und Fülle zur Verfügung steht. Noch dazu ist es ein richtig gesunder Durstlöscher - manchmal leider gering geschätzt, weil im Überfluss vorhanden.

Unser Wasser enthält viele Mineralien, Salze und Spurenelemente, die für unseren Körper wichtig sind. Die geologische Bodenbeschaffenheit rund um die Wasserbrunnen und Quellen bestimmt deren Konzentration und wird mittels Wasserhärte gemessen. Weiches Wasser mit geringer Mineralstoff-Konzentration kommt aus Urgesteinsgebieten mit Granit und Gneis (z. B. in Tirol, Salzburg), härteres Wasser wie bei uns entspringt in den Kalkalpen usw. Hier sind u.a. die gesunden Härtebildner wie Kalzium und Magnesium in höheren Mengen enthalten und beeinflussen auch den Wassergeschmack sehr positiv! Was so gut für unseren Körper ist, ist bei Waschmaschine & Co leider mit Kalkablagerungen und Wartungsaufwand verbunden.

Unser Wasserversorger, die EVN, ist gerade dabei, den Härtegrad unseres Leitungswassers aus den Brunnen von Wienerherberg von knapp 19° dH auf 10-12° dH zu senken. Mittels einer Membranfilteranlage aus den USA werden alle Inhaltsstoffe ohne Chemie herausgefiltert. Man erhält dann sogenanntes „leeres oder totes“ Wasser, das dann mit dem ursprünglichen, normalen Brunnenwasser in entsprechendem Verhältnis wieder vermischt und in die Leitungen eingespeist wird. Laut Aussendung der EVN beträgt die Investition rund 8 Millionen Euro (veranschlagt waren 17,5 Millionen Euro). Dem Konsumenten sollen laut EVN dabei keinerlei Kosten entstehen.

Achtung!

Bis Ende Mai soll die neue Wasserversorgung stabil und abgeschlossen sein. Vorhandene Enthärtungsanlagen in Hausinstallationen müssen unbedingt angepasst werden, am besten von einem Installateur oder dem Hersteller der Anlage. Die Wasserhärte im Haushalt darf nicht unter 8,4° dH sinken – Gefahr von Korrosionsschäden! Wird die Anlage komplett außer Betrieb genommen, muss diese auf alle Fälle vollständig vom Netz getrennt werden, um einer Verkeimung des Wassers vorzubeugen.

Die Zukunft im Blick!

Vorstellung des Ortsentwicklungsplans 2030

DI Norman Pigisch,
Gf. Gemeinderat

Vor etwa 350 interessierten BürgerInnen haben Bgm. Herbert Janschka, die Raumplaner der Gemeinde und ich das Ortsentwicklungskonzept Wiener Neudorf vorgestellt.

Aufbauend auf dem Generalverkehrsplan haben wir für sämtliche Ortsteile die Entwicklungsschritte der nächsten Jahre festgelegt. Bis zum Ablauf der Bausperre im Juni 2019 wird am neuen Bebauungsplan gearbeitet, der dann rechtzeitig davor im Gemeinderat beschlossen werden kann.

Besonders freuen wir uns über das große Interesse und die bislang artikulierte Zustimmung zu unseren Plänen. Eine Umfrage der NÖN ergab, dass eine große Mehrheit von über 80 % mit dem Ortsentwicklungsplan zufrieden ist. Da sämtliche größere Baugründe hinsichtlich der Bebauungsmöglichkeiten in Hinkunft deutlich beschnitten werden, war es vorab notwendig, mit den Grundeigentümern einen Konsens zu erzielen. Auch die Verwertungsmöglichkeiten werden beträchtlich eingeschränkt werden. Uns war es daher extrem wichtig, etwaige Gerichtsprozesse mit ungewissem Ausgang zu verhindern. Das ist uns in vielen Gesprächen und harten Verhandlungsrunden letztendlich gelungen.

Planung Erweiterung der Volksschule gestartet

Erst vor ein paar Jahren wurde unsere Hans-Stur-Volksschule (benannt nach einem früheren jahrzehntelangen Direktor) großzügig umgebaut. Aufgrund des Zuzuges von Jungfamilien und der überdurchschnittlich hohen Geburtenrate der letzten Jahre hat die Gemeinde das Architekturbüro Chromy & Schneider mit der Planung der Volksschul-Erweiterung um vier Klassen beauftragt.
Der Umbau wird so zeitgerecht erfolgen, dass die neuen Klassenräume zu Beginn des Schuljahres Anfang September 2020 zur Verfügung stehen.

Kindergarten-Ausbau gestartet

Mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres werden ab September 2019 zwei neue Gruppen (eine Kindergartengruppe und eine Kleinkindgruppe) im Kindergarten Anningerpark zur Verfügung stehen. Damit das zeitgerecht gelingt, haben die Arbeiten bereits begonnen. Auch die Eröffnungsfeier hat unser Bürgermeister schon für Freitag, den 13. September, organisiert und die zuständige Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister eingeladen.

Britta Dullinger
Gf. Gemeinderätin

Naturpädagogisches Bildungskonzept Volksschule

Wir freuen uns, dass alle Klassenlehrer beschlossen haben, das Angebot der Gemeinde anzunehmen und spezielle Naturkundestunden in den Unterricht einzubauen. Auch die „Native Speakers“ werden weiter von der Gemeinde bezahlt.

Spielplatzoffensive 2019

€ 170.000,- werden wir heuer in unsere Spielplätze investieren. Dazu gehören Renovierungen und Ausbesserungen genauso wie neue Fallschutzmaßnahmen. Weiters wird unter anderem der ramponierte Zug am Spielplatz Parkstraße ausgetauscht. Der Spielplatz hinter der Kirche wird erweitert. Investiert wird auch wieder in den Spielplatz Reisenbauer-Ring (früherer Funcourt).

BAU-INFO

Hauptstraße Teil 3
Kanal und Straßenneubau von April bis September 2019, vom Europaplatz bis Eumigweg.

Europaplatz
Straßenadaptierungen von Juli bis August 2019.

Rathausgasse
Straßenneubau von Juni bis September 2019.

Bahnstraße
Straßenadaptierungen von April bis Mai 2019.

Europaplatz
Kanal und Straßenneubau von April bis September 2019.

Vorplatz Gemeindeamt
September bis November

Wiener Neudorf ist „kulturfreundlichste Gemeinde“

In den letzten Jahren hat die Gemeinde eine Reihe von Auszeichnungen erhalten. Unlängst durfte Bgm. Herbert Janschka mit Gemeinderäten, Gemeindemitarbeitern und Kunstschaffenden den Preis für die „kulturfreundlichste Gemeinde 2018“ aus den Händen unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Landtagssaal St. Pölten entgegen nehmen.

BGM. HERBERT JANSCHKA FREUT SICH ÜBER DIE VERLEIHUNG DURCH LANDESHAUPTFRAU JOHANNA MIKL-LEITNER

Die Info

WIR SIND TEIL DER DIESJÄHRIGEN LANDESAUSSTELLUNG

MIT DEM EUMIGMUSEUM ALS AUSSENSTELLE SIND WIR HEUER TEIL DER LANDESAUSSTELLUNG „WELT IN BEWEGUNG" MIT DEM HAUPTORT WIENER NEUSTADT. GRUND GENUG, UM DAS EUMIGMUSEUM INNEN ZU RENOVIEREN UND AUCH DEN EINGANG SPEKTAKULÄR – IN FORM EINES BEGEHBAREN OBJEKTIVES – ZU GESTALTEN.

DER NEUE EINGANG DES EUMIGMUSEUMS IST EINEM OBJEKTIV IN DER DAMALIGEN FIRMENFARBE NACHEMPFUNDEN. DIE ÖFFNUNGSZEITEN SEHEN SIE AUF DER WEBSEITE: WWW.EUMIG.AT

DIE ÖVP-GEMEINDERÄTE HABEN FÜR EIN NOTWENDIGES STROMAGGREGAT FÜR DIE FEUERWEHR ZUSAMMENGELEGT.

GROSSARTIGE VORSTELLUNG DES „GABY-STUR-ENSEMBLES" BEIM ÖVP-FASCHINGSAUSKLANG

BALL DER WIENER NEUDORFER 2019. AUSGELASSENE STIMMUNG UND VIEL SPASS

TERMINE

Donnerstag, 11. April	Tagesausflug Pielachtal
Montag, 22. April, 14.00 Uhr	Osternestsuche im Klosterpark
26. – 27. April	Gasslfest der Gredlerei Mühlfeldgasse
Samstag, 27. April, 14.00 Uhr	St. Georgs-Umzug, Start beim eumigMuseum, Parkstraße
Samstag, 4. Mai, 10.00–16.00Uhr	Frauenmesse Freizeitzentrum
Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr	Öffentliche Gemeinderatssitzung Feuerwehrhaus, Ricoweg
Sonntag, 26. Mai, 7.00–16.00Uhr	EU-Wahl
4. – 6. Juni	Sommerreise Friaul

FRAUENMESSE

Samstag, 4. Mai,
10:00 - 16:00 Uhr

Festsaal Freizeitzentrum Wiener Neudorf

SAVE THE DATE!

Herbert Janschka
Tel.: 0650/72 50 105
Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Erhard Gredler
Tel.: 0664/52 603 94
Mail: erhard.gredler@gmx.at

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Liste Herbert Janschka / Unabhängige /Volkspartei Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at
Fotos: ÖVP, Willi Kraus, MG Wiener Neudorf, Adobe Stock, Depositphotos Inc.
Druck: Kny & Partner: c.r.kny@knyundpartner.com